



**Solvency and Financial Condition Report (SFCR)**

**Für das Geschäftsjahr 2017**

**ARISA Assurances S.A.**

## Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	4
A. Geschäftstätigkeit und Leistung .....	5
A.1 Geschäftstätigkeit.....	5
A.2 Versicherungstechnische Leistung .....	6
A.3 Anlageergebnis .....	7
A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten .....	7
A.5 Sonstige Angaben .....	7
B. Governance-System .....	7
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System .....	7
B.2 Anforderungen an fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit .....	8
B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung.....	10
B.4 Internes Kontrollsystem.....	11
B.5 Funktion der Internen Revision.....	11
B.6 Versicherungsmathematische Funktion.....	12
B.7 Outsourcing.....	13
B.8 Sonstige Angaben .....	13
C. Risikoprofil.....	13
C.1 Versicherungstechnisches Risiko.....	13
C.2 Marktrisiko .....	14
C.3 Kreditrisiko .....	14
C.4 Liquiditätsrisiko .....	14
C.5 Operationelles Risiko .....	14
C.6 Andere wesentliche Risiken .....	14
C.7 Sonstige Angaben.....	15
D. Bewertung für Solvabilitätszwecke.....	15
D.1 Vermögenswerte .....	15
D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen .....	16
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten .....	17

D.4 Alternative Bewertungsmethoden.....	17
D.5 Sonstige Angaben.....	17
E. Kapitalmanagement.....	17
E.1 Eigenmittel .....	17
E.2. Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung.....	18
E.3. Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko .....	18
E.4 Unterschiede zwischen Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen .....	18
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung .....	18
E.6 Sonstige Angaben.....	18
F. Anhang: Quantitative Reporting Templates (QRT) .....	19

## **Zusammenfassung**

Der vorliegende Bericht über Solvabilität und Finanzlage der ARISA Assurances S.A. (Solvency and Financial Condition Report, kurz SFCR) bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2017 und ist Teil des qualitativen (beschreibenden) Berichtswesens der Versicherungsunternehmen nach Solvency II. Seine inhaltliche Struktur und die zu berichtenden Informationen sind aufsichtsrechtlich vorgegeben.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Versicherungen im In- und Ausland und der Betrieb der Rückversicherung von Risiken aller Versicherungssparten. Wie in den Vorjahren wurden die Produkte der ARISA Assurances S.A. im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit schwerpunktmäßig in Frankreich, Deutschland und Italien vertrieben.

Aufgrund der Umstrukturierung und strategischen Neuausrichtung der ADAC-Gruppe wird beabsichtigt die Beteiligung der ADAC Versicherung AG an der ARISA Assurance S.A. nicht weiter fortzuführen. Es wurde beschlossen, sämtliche Vermittler- und Versicherungsverträge zu den jeweils nächstmöglichen Terminen zu kündigen und den Run-Off der Gesellschaft einzuleiten. Somit befindet sich die ARISA Assurances S.A. ab 2018 in der Vorbereitungsphase zum Run-Off.

Nach den Prinzipien von Solvency II werden die Versicherungsunternehmen aufgefordert, ihre Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten marktwertnah anzusetzen. Die wesentlichen Unterschiede in der Bilanzierung nach Solvency II und lokalem Recht sind in Kapitel D Bewertung für Solvabilitätszwecke erläutert.

Die ARISA Assurances S.A. ist angemessen mit Kapital ausgestattet und hat im Berichtsjahr die Anforderungen an die Ausstattung mit Solvenzkapital und Mindestkapital vollumfänglich erfüllt. Die Gesellschaft verwendet die Standardformel zur Ermittlung der Eigenkapitalausstattung. (Kapitel E Kapitalmanagement)

Das beschreibende, qualitative Berichtswesen wird durch das zahlenbasierte, quantitative Berichtswesen ergänzt. Zum quantitativen Berichtswesen gehören die Berichtsformulare (Quantitative Reporting Templates, kurz QRT), die sowohl quartalsweise als auch jährlich an die Aufsichtsbehörden übermittelt werden müssen. Der Anhang dieses Berichts enthält ausgewählte QRT mit Angaben zum Geschäftsjahr 2017.

## A. Geschäftstätigkeit und Leistung

### A.1 Geschäftstätigkeit

- Name der Gesellschaft: ARISA Assurances S.A.
- Rechtsform: Société Anonyme
- Für die Finanzaufsicht über das Unternehmen zuständige Aufsichtsbehörde: Commissariat aux Assurances, Luxembourg, 7, boulevard Joseph II, L-1840 Luxembourg
- Für die Beaufsichtigung der Gruppe, zu dem das Unternehmen gehört, zuständige Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Deutschland, Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn.
- Halter qualifizierter Beteiligungen: ADAC-Schutzbrief Versicherungs-AG, Deutschland.
- Verbundene Unternehmen:  
ARISA Assurances S.A. gehört als Tochtergesellschaft zur ADAC-Versicherungsgruppe, dessen führendes Unternehmen die ADAC-Schutzbrief Versicherungs-AG ist.  
ARISA Assurances S.A. besitzt 100% der Anteile an ARISA Ré, 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg.

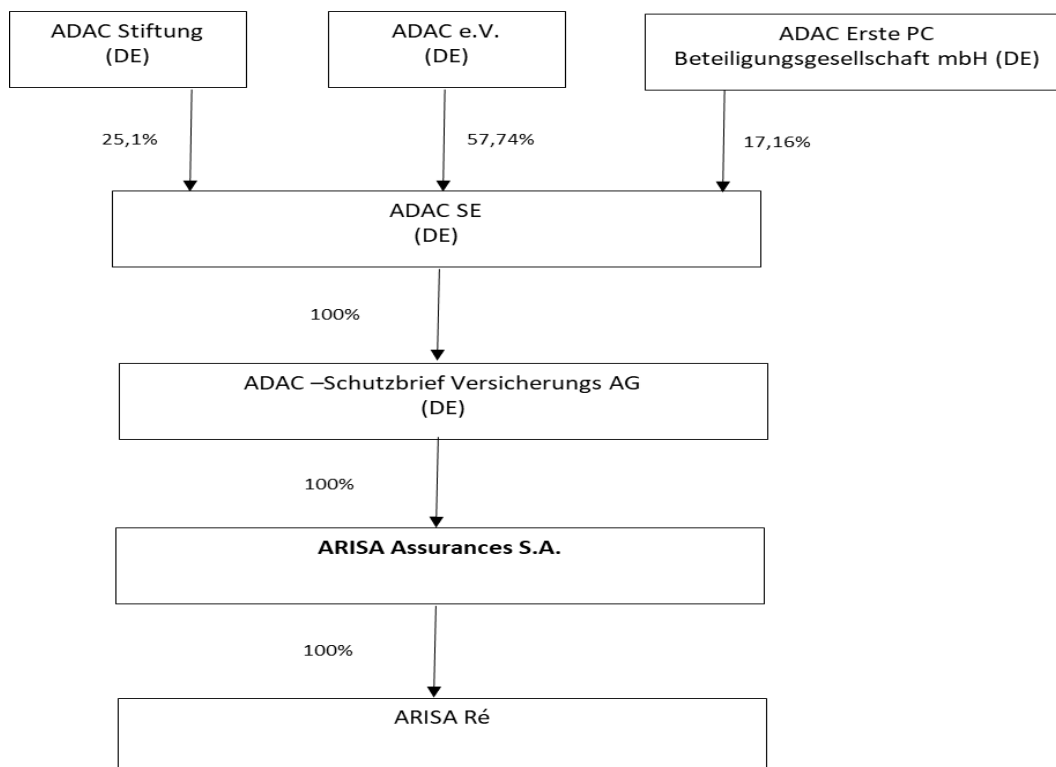


Abb. 1 Organigramm (Aktionärsstruktur)

- Externer Abschlussprüfer: Ernst & Young, Société anonyme, 35E, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg
- Wesentliche Geschäftsbereiche:  
Kraftfahrzeug-Geschäft, Allgemeine Haftpflicht, Assistance, Reiseversicherungen.
- Wesentliche geographische Tätigkeitsgebiete:  
Frankreich, Deutschland, Italien, Luxembourg.

## **A.2 Versicherungstechnische Leistung**

Das versicherungstechnische Ergebnis für das Geschäftsjahr 2017 beläuft sich auf EUR 0,5 Mio. (2016: EUR 2,1 Mio.) nach Rückversicherung und technischem Zinsertrag.

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen insgesamt EUR 50,1 Mio. (2016: EUR 51,2 Mio.). Wie in den Vorjahren wurden die Produkte der ARISA Assurances S.A. (im folgenden „ARISA“) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit schwerpunktmäßig in Frankreich, Deutschland und Italien vertrieben.

Den verdienten Brutto-Prämien von EUR 44,8 Mio. (2016: EUR 55,7 Mio.) steht eine Brutto-Schadenbelastung von EUR 44,0 Mio. (2016: EUR 54,3 Mio.) gegenüber.

<b>2017</b>	Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	Landfahr-zeuge-Kasko	Assistance	Allgemeine Haftpflichtversicherung	Rechtsschutzversicherung	sonstige Versicherungszweige
Gebuchte Bruttoerträge	23.385.546	6.649.643	9.822.276	1.461.235	5.027.391	3.775.266
Verdiente Bruttobeiträge	20.562.575	5.557.678	9.074.992	1.476.750	4.373.617	3.710.506
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	34.620.707	3.040.868	4.863.208	31.294	218.153	1.254.507
Abschlussaufwendungen	3.940.910	1.075.794	887.204	38.542	827.210	1.533.085
Verwaltungsaufwendungen	1.554.475	420.145	686.045	111.638	330.634	280.504

Das Kraftfahrzeuggeschäft verzeichnet gegenüber 2016 einen Rückgang von 1 %, bleibt aber bei Einbeziehung der Haftpflicht-, Kasko- sowie inkludierten Rechtsschutzdeckungen weiterhin mit 70 % (2016: 70 %) der gebuchten Bruttobeiträge das zentrale Geschäftsfeld in 2017. Die Beiträge in der Sparte Assistance weisen mit EUR 9,8 Mio. einen Umsatzrückgang von 9 % gegenüber dem Vorjahr aus, der Anteil am Gesamtumsatz beträgt damit 20 % (im Vorjahr: 21 %).

Im Geschäftsjahr 2017 ist eine stabile Brutto-Schadenbelastung von insgesamt 98,4 % (Vorjahr: 97,5 %) bei unterschiedlicher Schadenlast der einzelnen Sparten zu verzeichnen. Der Rückgang des effektiven Schadenaufwandes ist überwiegend auf Auflösung von Reserven für Kraftfahrt-Großschäden über TEUR 250 zurückzuführen. Zum Jahresende 2017 beträgt die Combined Ratio 124,5 % (2016: 116,4 %) vor Rückversicherung und 125,8 % (Vorjahr: 107,4 %) nach Rückversicherung.

Die Abschlussaufwendungen für die gebuchten Bruttoprämien haben sich mit 17 % leicht erhöht. (2016: 16 %). Die Brutto-Kostenquote (Abschlussaufwendungen inklusive Verwaltungsaufwendungen für den Versicherungsbetrieb) hat sich signifikant gegenüber 2016 von 18,9 % auf 26,1 % in 2017 erhöht. Die Verwaltungskosten für den Versicherungsbetrieb betragen 7,6 % der verdienten Prämie (4,2 % im Vorjahr).

### **A.3 Anlageergebnis**

Das Netto-Finanzergebnis 2017 beträgt EUR 6,6 Mio. (2016: EUR 4,2 Mio.). Bei einem durchschnittlichen nominalen Anlagevermögen von EUR 113 Mio. in festverzinslichen Wertpapieren wurde ein Zinsertrag von EUR 1,9 Mio. realisiert (2016: EUR 2,4 Mio.). Die Fälligkeiten von Wertpapieren und vor allem die Realisierung von stillen Reserven führten zu Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 5,8 Mio. gegenüber EUR 2,4 Mio. in 2016. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (TEUR 596) haben sich gegenüber 2016 um circa TEUR 48 erhöht, vorrangig bedingt durch den gestiegenen Agio-Abschreibungsbedarf. Im Einklang mit den Bewertungsmethoden für Wertpapiere wurden zum Jahresultimo Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 598 vorgenommen (2016: TEUR 222).

### **A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten**

Das Ergebnis der Gesellschaft resultiert nur aus dem Versicherungsgeschäft sowie den Kapitalanlagen.

### **A.5 Sonstige Angaben**

Keine Angaben.

## **B. Governance-System**

### **B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System**

Die Organisation zur Leitung des Unternehmens liegt bei ARISA beim Verwaltungsrat (strategische Steuerung, Festlegung von Richtlinien u.a.) und der Geschäftsführung unter Einbindung des Senior Managements.

Die Unternehmensleitung hat zur Unterstützung Schlüsselfunktionen etabliert. Diese überwachen die versicherungsmathematischen Berechnungen sowie die Risikosituation des Unternehmens, wirken auf die Einhaltung von internen und externen Vorschriften hin und überwachen die internen Prozesse. Die Sicherstellung der persönlichen und fachlichen Qualifikationen der Inhaber wichtiger Funktionen, die Steuerung der Auslagerung wesentlicher Prozesse sowie ein internes Kontrollsystem ist gewährleistet.

Als Aktiengesellschaft gemäß Luxemburger Handelsgesetz ist neben dem Verwaltungsrat und Geschäftsführung die Hauptversammlung weiteres Organ. Die Aktien sind vollständig im Besitz der ADAC-Schutzbrief Versicherungs-AG.

#### **B.1.1 Hauptversammlung der Aktionäre**

Die Hauptversammlung wird durch den Verwaltungsrat mindestens einmal im Jahr einberufen. Folgende Befugnisse der Hauptversammlung sind in der Satzung verankert: Satzungsänderung, Wahl und Abberufung der Verwaltungsratsmitglieder, Bestellung des Wirtschaftsprüfers, Beschluss über die Entlastung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrates sowie über die Gewinnverwendung und Kapitalmaßnahmen.

#### **B.1.2 Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat besteht aus vier Personen. Er leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung, ist dem Unternehmensinteresse verpflichtet mit dem Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung.

Allen Verwaltungsratsmitgliedern obliegt die Verantwortung für die Funktionsfähigkeit des Governance-Systems. Dies wird durch eine jährliche Überprüfung in enger Abstimmung mit den Schlüsselfunktionen gewährleistet.

Der Beschluss von unternehmerischen Entscheidungen erfolgt gemäß Geschäftsordnung in regelmäßig stattfindenden Verwaltungsratssitzungen oder im Wege der schriftlichen Beschlussfassung. Die Inhalte der Sitzungen werden protokolliert. Die Umsetzung der Beschlüsse wird nachgehalten.

In 2017 tagte der Verwaltungsrat dreimal im Rahmen von Plenarsitzungen, um seiner Verantwortung im Zusammenhang mit der Steuerung und Überwachung der Gesellschaft gerecht zu werden. Zusätzlich hat der Verwaltungsrat im Jahr 2017 im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens Entscheidungen gefällt.

### B.1.3 Geschäftsführung

Die Führung der täglichen Geschäfte der Gesellschaft kann vom Verwaltungsrat auf eine Geschäftsführung übertragen werden und bestand im Berichtszeitraum aus einem Geschäftsführer (Administrateur Délégué).

### B.1.4 Schlüsselfunktionen

Die unter B.1. genannten Schlüsselfunktionen bestehen aus der Risikomanagement-, Compliance- und versicherungsmathematischen Funktion sowie dem Internal Audit. Die Schlüsselfunktionen haben im Rahmen ihrer Aufgaben uneingeschränktes Informations-, Einsichts- und Prüfrecht. Sie agieren unabhängig und verfügen über direkte Berichtswege an den Verwaltungsrat. Eine ausführliche Beschreibung der Aufgaben und Ausgestaltung der Schlüsselfunktionen ist in den nachfolgenden Abschnitten B.2 bis B.7 aufgeführt.

### B.1.5 Vergütung Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates üben dieses Amt satzungsgemäß unentgeltlich aus.

## **B.2 Anforderungen an fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit**

Alle Personen, die die ARISA tatsächlich leiten oder andere Schlüsselfunktionen wie Compliance, Risikomanagement, Interne Revision oder Versicherungsmathematik verantwortlich innehaben, müssen jederzeit die Anforderungen an die fachliche Eignung und an die persönliche Zuverlässigkeit im Einklang mit den entsprechenden Rechtsvorschriften erfüllen.

In diesem Sinne berücksichtigt die ARISA folgende Kriterien, wenn die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit zu beurteilen ist.

### B.2.1 Sicherstellung der persönlichen Zuverlässigkeit

Unabhängig von dem Erfordernis der fachlichen Eignung müssen Personen in Schlüsselaufgaben zuverlässig sein. Das ist nicht der Fall, wenn persönliche Umstände nach der allgemeinen Lebenserfahrung die Annahme rechtfertigen, dass die sorgfältige und ordnungsgemäße Wahrnehmung der Schlüsselaufgaben beeinträchtigen können. Hier sind Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten von besonderer Relevanz, die im Zusammenhang mit Tätigkeiten bei Unternehmen stehen.



Vor der Neuberufung einer Person in eine Schlüsselaufgabe oder Schlüsselfunktion wird die persönliche Zuverlässigkeit durch die Einholung einer persönlichen Erklärung zur Zuverlässigkeit gemäß ARISA Leitlinie „Fit und Proper“ überprüft. Nach erfolgreicher Prüfung wird die Neuberufung der zuständigen Aufsichtsbehörde angezeigt.

Zur fortlaufenden Sicherstellung der persönlichen Zuverlässigkeit ist es die Pflicht für Personen mit Schlüsselaufgaben, jährlich eine erneute persönliche Erklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Außerdem besteht eine unterjährige Meldepflicht für Änderungen hinsichtlich der persönlichen Zuverlässigkeit. Die Erfüllung der Anforderungen wird zentral nachgehalten und dokumentiert.

### B.2.2 Sicherstellung der fachlichen Eignung

Die fachliche Eignung setzt gemäß der internen Leitlinie „Fit und Proper“ von ARISA in ausreichendem Maße theoretische und praktische Kenntnisse in den Unternehmensgeschäften sowie Leitungserfahrung voraus. Die fachliche Eignung muss in einem angemessenen Verhältnis zur Größe, systemischen Relevanz des Unternehmens, sowie Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten des Unternehmens stehen.

Die Erfüllung der Anforderungen an die fachliche Eignung wird grundsätzlich vor Bestellung einer Person für eine Schlüsselaufgabe durch das für die Bestellung zuständige Organ geprüft (d.h. Hauptversammlung für Eignung von Verwaltungsräten, der Verwaltungsrat für Eignung von Geschäftsführern). Grundlage für die Beurteilung der fachlichen Eignung sind ein detaillierter Lebenslauf, Arbeitszeugnisse, Fortbildungsnachweise und ggf. weitere Unterlagen gemäß der Leitlinie „Fit und Proper“.

Die Fortbildungsnachweise werden zentral nachgehalten und dokumentiert. Bei der Ausgliederung von Schlüsselaufgaben und –Funktionen gelten dieselben Anforderungen gemäß der ARISA-Leitlinie „Fit und Proper“. Für deren Einhaltung und Überprüfung ist das auslagernde Unternehmen verantwortlich.

#### Anforderung an die fachliche Qualifikation der Geschäftsleitung

Jedes einzelne Mitglied der Geschäftsleitung (Verwaltungsrat und Geschäftsführung) muss über ausreichende theoretische und praktische Kenntnisse in den Unternehmensgeschäften, im gesellschaftsspezifischen Risikomanagement sowie über Leitungserfahrung verfügen, um eine Leitungsfunktion ausüben zu können. Dazu gehören insbesondere Kenntnisse über Versicherungs- und Finanzmärkte, Geschäftsstrategie und Geschäftsmodell, Governance, Finanz- und versicherungsmathematische Analyse sowie Kenntnisse über den regulatorischen Rahmen und regulatorische Anforderungen.

#### Anforderung an die fachliche Qualifikation von Schlüsselfunktionen

Die Anforderungen an die fachliche Eignung als verantwortlicher Inhaber einer Schlüsselfunktion hinsichtlich Qualifikation und Expertise ergeben sich aus der Vorgaben der Leitlinie „Fit und Proper“. Generell wird für alle Schlüsselfunktionen neben einer funktionsspezifischen Expertise ein Hochschulstudium (bevorzugt rechts – bzw. wirtschaftswissenschaftlich), einschlägige langjährige Berufserfahrung, vorzugsweise in der Versicherungsbranche sowie soziale und persönliche Kompetenz vorausgesetzt.

## **B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung**

### **B.3.1 Allgemein**

Die Aufgabe des Risikomanagements ist die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken, um zu gewährleisten, dass ARISA ihren Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern jederzeit nachkommen kann. Das Risikomanagement ist beim Unternehmen als Schlüsselfunktion definiert, unabhängig und als Stabsstelle direkt dem Verwaltungsrat unterstellt.

### **B.3.2 Risikostrategie**

Bei ARISA wird die Risikoneigung im Rahmen der Geschäftsstrategie bestimmt, die vom Verwaltungsrat definiert und jährlich überprüft wird. Allgemeine Arbeitsabläufe und Prozesse werden durch die interne Leitlinie „Risikomanagement“ festgelegt. Diese definiert für jede Risikokategorie Maßnahmen zur Steuerung und Vermeidung von Risiken. Die Leitlinie wird jährlich überprüft und ggf. aktualisiert und vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Im Rahmen der Risikostrategie wird das Maß des Risikos bestimmt, das ARISA bereit ist einzugehen. Es ist das Ziel, eine Solvabilitätsquote von 200 % aufrechtzuerhalten, zumindest aber eine Quote von 150 % nicht zu unterschreiten. Die Solvabilitätsquote ergibt sich aus dem Verhältnis der ökonomischen Eigenmittel zu dem eingegangenen Risiko. Das Risiko wird derart bestimmt, dass es jenem Verlust entspricht, der innerhalb des nächsten Jahres mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,5 % nicht überschritten wird. Dieser Verlust wird anhand der Standardformel bestimmt, welche von der Versicherungsaufsicht standardisiert vorgegeben wird.

### **B.3.3 Identifikation, Bewertung und Steuerung**

Die Identifikation der Risiken erfolgt durch zwei Prozesse. Zum einen wird die Risikosituation vierteljährlich durch die Standardformel quantifiziert. Zum anderen werden die Risiken von ARISA jährlich durch eine zentrale Risikoinventur erfasst. Hierbei werden die Risikoverantwortlichen eines jeden Bereichs zu den in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Risiken befragt. Da im Rahmen dieses Prozesses auch diejenigen Risiken erfasst werden, die nicht in der Standardformel berücksichtigt werden, wird hierdurch das Risikoprofil von ARISA vervollständigt. Die bei der Risikoinventur abgefragten Risiken werden dokumentiert, wobei Maßnahmen zur Überwachung, Steuerung und Vermeidung erfasst werden. Eine Steuerung der durch die Standardformel bewerteten Risiken kann dann etwa durch eine Umschichtung der Kapitalanlagen oder eine Änderung des Versicherungsgeschäfts erfolgen.

### **B.3.4 Berichtsverfahren**

Wie in der Vergangenheit ist das interne Risikomanagement angemessen auf die Geschäftsaktivitäten zugeschnitten. Die regelmäßige Überwachung der Rentabilität gewährleistet, dass kritische Schadenentwicklungen rechtzeitig erkannt werden. Die Einhaltung der Vorgaben der Gesellschaft und die Qualität der Leistungen werden insbesondere im Falle des Outsourcings laufend überprüft.

In 2017 konnte das interne Risikomanagement weder inadäquate Liquiditätsrisiken noch sonstige operationelle oder unverhältnismäßige Risiken identifizieren. Die Rückversicherungsverträge begrenzen das versicherungstechnische Risiko. Die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Derzeit zeichnet sich kein Reputationsrisiko ab. Unerwartete Umsatzeinbrüche oder bestandsgefährdende Entwicklungen sind zurzeit nicht

erkennbar. Das vorherrschende Geschäftsmodell erscheint mit der gegebenen Diversifikation weiterhin als tragfähig.

## **B.4 Internes Kontrollsystem**

### **B. 4.1 Internes Kontrollsystem**

ARISA verfügt über ein internes Kontrollsystem, welches die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit unterstützt und sicherstellt. Ziel ist es, die sich aus den operativen Prozessen ergebenden Risiken zu identifizieren und geeignete präventive Kontrollen zu implementieren. Dieses Kontrollsystem umfasst alle operationellen Risiken, um potenzielle Verluste aus unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, Mitarbeiter- oder Systembedingten Vorfällen zu begrenzen. Zu den operationellen Risiken gehören auch Rechtsrisiken, die z.B. aus der Veränderungen gesetzlicher Vorschriften resultieren können. Wie in den Vorjahren wurden im Geschäftsjahr regelmäßig sowohl Zwischenergebnisse als auch die Prognosen für das Jahresergebnis zur Analyse erstellt, um gegebenenfalls potentielle Risiken rechtzeitig begrenzen zu können.

### **B.4.2 Compliance-Funktion**

Rechtsrisiken können unter anderem aus der Nichteinhaltung geltender Rechtsnormen resultieren und Sanktionen nach sich ziehen sowie der Reputation schaden. Daher hat ARISA ein Compliance-Management-System eingerichtet, um diesen Risiken vorzubeugen bzw. sie frühzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen einzuleiten. Die Compliance-Funktion wird von einem Compliance Officer wahrgenommen und berichtet direkt an den Verwaltungsrat.

Zu ihrer Aufgabe gehört, den Verwaltungsrat beratend hinsichtlich der Einhaltung der geltenden Gesetze und anderer Vorgaben, z.B. zur Korruptionsprävention, Datenschutz oder dem Umgang mit Interessenskonflikten zu unterstützen sowie die Mitarbeiter durch Schulungen für die Einhaltung der Rechtsnormen zu sensibilisieren. Durch interne Regelungen wird darauf hingewirkt, dass die relevanten Rechtsnormen allen handelnden Personen stets bewusst sind und im Tagesgeschäft beachtet bzw. angewandt werden. Mindestens jährlich wird die Compliance-Risikolage aktualisiert und dem Verwaltungsrat berichtet. Die Compliance-Funktion überwacht auch Änderungen, die sich im Rechtlichen Umfeld abzeichnen, informiert über diese und achtet darauf, dass wirksame Verfahren eingerichtet werden, um die bestehenden und künftigen rechtlichen Anforderungen einzuhalten.

## **B.5 Funktion der Internen Revision**

### **B.5.1 Umsetzung innerhalb des Unternehmens**

Angesichts der personellen und qualitativen Anforderungen im Zusammenhang mit der Funktion Interne Revision hat der Verwaltungsrat entschieden, diese Funktion auszulagern. In 2016 hat diese Funktion der ADAC e.V. für ARISA ausgeübt. Seit dem 01.01.2017 wird die Funktion der Internen Revision durch die ADAC SE wahrgenommen. Um eine ordnungsgemäße Durchführung der Internen Revision sicherzustellen, wurde ein Revisionsbeauftragter (ressortverantwortliches Verwaltungsratsmitglied) benannt und dem CAA gemeldet.

Die allgemeinen Anforderungen an die Interne Revision sind in der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Leitlinie „Revision“ geregelt. Diese enthält die aktuellen gesetzlichen und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestvorgaben.

Die Interne Revision ist für die Prüfung der gesamten Geschäftsorganisation (einschließlich ausgegliederter Bereiche und Prozesse) auf Zweck- und Ordnungsmäßigkeit sowie

Angemessenheit als auch für die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems zuständig. Die Tätigkeit des Internal Audit basiert auf einem umfassenden und von ihr jährlich fortzuschreibenden Prüfungsplan. Die Prüfungsplanung erfolgt risikoorientiert und in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat wird zeitnah über alle Revisionsaufträge informiert.

Die Prüfungsergebnisse und Empfehlungen werden direkt an den Verwaltungsrat berichtet. Dieser entscheidet, welche Maßnahmen zu ergreifen sind und stellt gegebenenfalls die Umsetzung dieser Maßnahmen sicher.

Das Internal Audit überwacht die fristgerechte Beseitigung der bei der Prüfung festgestellten Mängel, indem sie die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen prüft und darüber berichtet. Für den Fall der nicht termingerechten Beseitigung von Mängeln ist ein Eskalationsverfahren an den Verwaltungsrat vorgesehen.

Zur Erfüllung der Schlüsselfunktion hält die Interne Revision ausreichende Personalkapazitäten bereit, die für die Prüfung von Versicherungsunternehmen qualifiziert sind. Dazu verpflichtet sich das Internal Audit ein berufsübliches Qualitätssicherungssystem vorzuhalten und weist dies nach. Die Anforderungen an die fachliche Qualifikation und Erfahrungen der Revisionsmitarbeiter und des ressortverantwortlichen Verwaltungsrates sind in der internen Leitlinie „Revision“ definiert, deren Einhaltung von der Gesellschaft überwacht wird.

#### B.5.2 Sicherstellung der Objektivität und Unabhängigkeit

Gemäß der internen Leitlinie „Revision“ ist die Interne Revision hinsichtlich Planung, Prüfungsdurchführung und der Berichtserstattung keiner Weisung unterworfen und keinen Beeinträchtigungen ausgesetzt. Beratungstätigkeiten werden nur wahrgenommen, wenn die Unabhängigkeit des Internal Audit gewährleistet bleibt. Das Internal Audit berichtet direkt an den Verwaltungsrat. Die Mitarbeiter des Internal Audit sind nicht operativ tätig.

#### **B.6 Versicherungsmathematische Funktion**

Zur Überprüfung wichtiger versicherungsmathematischer Kalkulationen / Berechnungen hat ARISA eine versicherungsmathematische Funktion eingerichtet.

Angesichts der personellen und qualitativen Anforderungen im Zusammenhang mit der versicherungsmathematischen Funktion hat sich der Verwaltungsrat entschieden, diese Funktion auszulagern. Seit 01.01.2017 wird diese Funktion von einem gruppenexternen Dienstleister für ARISA ausgeübt.

Die Aufgaben der versicherungsmathematischen Funktion umfassen dabei sowohl die Koordination und Überwachung der Berechnung und der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen unter Solvency II als auch der Überprüfung der Auskömmlichkeit der Prämien sowie der Angemessenheit der Rückversicherung.

Die versicherungsmathematische Funktion ist als Stabsstelle direkt beim Verwaltungsrat angesiedelt. Sie ist gegenüber den anderen Schlüsselfunktionen gleichrangig, gleichberechtigt und ohne Weisungsbefugnis der Schlüsselfunktionen untereinander eigenständig eingerichtet. Die Stellung, Aufgaben, Organisation sowie die wesentlichen Prozesse der versicherungsmathematischen Funktion sind in einer internen Leitlinie geregelt, die jährlich überprüft und vom Verwaltungsrat verabschiedet wird.

## **B.7 Outsourcing**

Die Auslagerung von Aktivitäten und Prozessen auf externe Dienstleister wird bei ARISA nach sorgfältiger Analyse festgelegt.

ARISA hat die Aufgaben bzw. die Funktionen Kapitalanlagemanagement, Schadenbearbeitung Assistance und Kraftfahrt, Organisation und Erbringung von Assistance-Leistungen, Internal Audit sowie die versicherungsmathematische Funktion ausgelagert.

Entsprechende Vereinbarungen sichern ARISA seitens der jeweiligen Dienstleisters die erforderlichen Auskunfts- und Weisungsbefugnisse zu. Die ausgegliederten Funktionen und übertragenen Aufgaben sind in das Risikomanagement von ARISA mit einbezogen.

## **B.8 Sonstige Angaben**

Keine Angaben.

## **C. Risikoprofil**

Die Risiken werden auf Basis der Standardformel quantifiziert. d.h. die Risiken werden derart bestimmt, dass sie jenen Verlust approximiert, der innerhalb des nächsten Jahres mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,5 % nicht überschritten wird. Zusätzlich ist ARISA Risiken ausgesetzt, die nicht von der Standardformel erfasst werden. Diese werden im Rahmen einer Risikoinventur erfasst und vervollständigen zusammen mit den Risiken der Standardformel das Risikoprofil.

### **C.1 Versicherungstechnisches Risiko**

Das versicherungstechnische Risiko beschreibt das Risiko, dass die Anzahl bzw. die Höhe der Schäden, für die das Versicherungsunternehmen in der Haftung steht, unerwartet hoch ausfallen. Bei ARISA lässt sich das versicherungstechnische Risiko in das versicherungstechnische Risiko Schaden und das versicherungstechnische Risiko Kranken nach Art der Schadenversicherung unterteilen.

Als wesentliche versicherungstechnische Risiken wurden das Prämienrisiko und das Reserverisiko identifiziert.

Rückversicherungsverträge begrenzen das versicherungstechnische Risiko.

## **C.2 Marktrisiko**

Die ARISA verfolgt eine sehr konservative Anlagestrategie mit Schwerpunkt Sicherheit der Anlage und Bonität der Emittenten vor Rendite, so dass aktuell nur dem Zinsänderungs- und dem Bonitätsrisiko ausgesetzt ist. Dem Bonitätsrisiko wird dadurch Rechnung getragen, dass in Anleihen der öffentlichen Hand, in Unternehmensanleihen höchster Qualität und in andere besicherte Wertpapiere investiert wird. Durch den Verzicht auf Aktien sowie Fremdwährungspositionen entfallen Wechselkurs- und Wertpapierkursrisiken.

Die Vermögensverwaltung ist an einen spezialisierten professionellen Dienstleister ausgelagert, der für die Umsetzung der durch den Verwaltungsrat festgelegten Anlagepolitik („Strategische Asset Allokation ARISA“) zuständig ist.

Gemäß den Vorgaben der „Strategischen Asset Allokation ARISA“ wurde auch in 2017 auf den Einsatz von Finanzderivaten verzichtet.

## **C.3 Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko umfasst im engeren Sinne das Ausfallrisiko, also das Risiko, dass unsere Schuldner nicht in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen in vollständiger Weise nachzukommen. Aufgrund der sehr konservativen Anlagestrategie kann das Kreditrisiko als gut beherrschbar betrachtet werden.

## **C.4 Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, benötigte Finanzmittel nicht oder nur unter erhöhten Kosten beschaffen zu können. Diesem Risiko wird durch ein Asset-Liability Management begegnet, bei welchem sichergestellt wird, dass künftige Auszahlungen stets durch ausreichende Einnahmen bzw. vorhandene liquide Mittel gedeckt sind.

Im Fall von unvorhergesehenem Liquiditätsbedarf und -engpässen ist - abgesehen von der Abforderung etwaiger Schadeneinschüsse durch Rückversicherer - zunächst eine Veräußerung von Wertpapieren und, falls dies nicht ausreicht, eine Aufnahme von Darlehen innerhalb der ADAC-Gruppe und nachrangig - soweit gesetzlich zulässig - eine Kreditaufnahme bei Banken vorgesehen.

Das anzulegende Vermögen muss nach dem Grundsatz der Risikostreuung unter Wahrung möglichst großer Sicherheit und Rentabilität bei gleichzeitiger angemessener Liquidität erfolgen.

## **C.5 Operationelles Risiko**

Das operationelle Risiko bezeichnet das Verlustrisiko, das sich aus der Unzulänglichkeit oder dem Versagen von Menschen, Prozessabläufen oder Systemen und Strukturen oder durch externe Ereignisse ergibt. Das Operationelle Risiko wird mit der Standardformel bewertet. Die Bestimmung der Höhe des operationellen Risikos erfolgt proportional zu den verdienten Prämien bzw. den versicherungstechnischen Rückstellungen.

## **C.6 Andere wesentliche Risiken**

Die in C.1 bis C.5 aufgeführten Risiken sind Standardrisiken und werden bis auf das Liquiditätsrisiko in der Standardformel erfasst. Jedoch ist ARISA auch Risiken ausgesetzt, die nicht durch die Standardformel erfasst werden. Diese Risiken werden durch die sogenannte Risikoinventur identifiziert und bewertet. Hierbei prüft das Risikomanagement das Risikoprofil der einzelnen

Bereiche des Unternehmens. Zu diesen Risiken zählen insbesondere das Strategische Risiko und das Reputationsrisiko.

### **C.7 Sonstige Angaben**

Keine Angaben.

### **D. Bewertung für Solvabilitätszwecke**

#### **D.1 Vermögenswerte**

Gemäß Artikel 75 (1) der Solvency II Richtlinie 2009/138/EG werden die Vermögenswerte mit dem Betrag bewertet, zu dem sie zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden können, das bedeutet mit dem beizulegenden Wert (Fair Value).

Neben den Unterschieden in der Bewertung einzelner Bilanzpositionen unterscheidet sich zusätzlich auch die Struktur der Bilanz nach Solvency II von der Bilanz nach LuxGAAP.

Übersicht Vermögenswerte nach Solvency II und LuxGAAP per 31.12.2017:

<b>Bilanzposition</b>	<b>SII</b>	<b>LuxGAAP</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Kapitalanlagen	131.460	94.640
Rückversicherung	63.172	70.875
Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	14.110	14.110
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	7.038	7.038
Sonstige Forderungen	55	55
Liquide Mittel	46.814	46.814
Andere Vermögenswerte	49	254
<b>Gesamt</b>	<b>262.698</b>	<b>233.786</b>

#### **Kapitalanlagen**

In der Solvency II Bilanz werden die Kapitalanlagen mit ihren beizulegenden Zeitwerten (Fair Value) bewertet. Im lokalen Abschluss werden die Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen zu ihren Anschaffungskosten bewertet und bei einer dauerhaften Wertminderung wertberichtigt. Die Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere erfolgt in LuxGAAP zu den jeweiligen Anschaffungskosten. Liegen die Anschaffungskosten über dem Nominalwert, so wird der Unterschiedsbetrag (Agio) über die Laufzeit des Wertpapiers abgeschrieben.

#### **Rückversicherung**

Unter LuxGAAP fließt in diese Position die Schadenrückstellung für das abgegebene Versicherungsgeschäft ein. Die Position Rückversicherung beinhaltet den Anteil der

Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen (Prämie und Schaden). Während der Betrag von TEUR 70.875 nach LuxGAAP bewertet wurde, basiert der Wert gemäß Solvency II i.H.v. TEUR 63.172 auf der Best Estimate Berechnung.

Für die anderen Aktiv-Posten wurden keine unterschiedlichen Bewertungsansätze zwischen der lokalen Bilanz und der Solvency II Bilanz verwendet.

## **D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen**

Versicherungstechnische Rückstellungen dienen der Gewährleistung der jederzeitigen Erfüllbarkeit der vom Versicherungsunternehmen eingegangenen Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern.

Während unter LuxGAAP die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf dem Grundsatz der Vorsicht beruht, sind diese unter Solvency II mit ihrem Marktpreis zu bewerten. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden in Lines of Business (LOB) eingeteilt. Diese sind bei ARISA:

- Kraffahrt-Haftpflicht
- Sonstige Kraffahrzeug-Versicherung
- Allgemeine Haftpflicht
- Rechtsschutz
- Assistance
- Sonstige finanzielle Verluste
- Verdienstaufallversicherung

Da es keinen liquiden Markt gibt, auf welchem versicherungstechnische Rückstellungen gehandelt werden, müssen zur Bestimmung des Marktwertes unter Solvency II versicherungsmathematische Rückstellungen in einen Best Estimate (bester Schätzwert) und eine Risikomarge aufgeteilt werden.

### **Best Estimate**

Der Best Estimate besteht aus der Schaden- sowie der Prämienrückstellung. Die Schadenrückstellung erfasst alle Zahlungsströme für bereits eingetretene, aber noch nicht abgewickelte Schäden, während die Prämienrückstellung alle Zahlungsströme für zukünftig eintretende Schäden abbildet. Die Bestimmung der Schadenrückstellung erfolgt bei ARISA durch Chain Ladder Verfahren. Bei diesem wird von dem vergangenen Abwicklungsverhalten der eingetretenen Schäden auf die künftig zu erwartenden Zahlungsströme geschlossen.

### **Risikomarge**

Bei dem Best Estimate handelt es sich um einen Schätzwert für die nicht bekannten künftig anfallenden Zahlungsströme. Es besteht das Risiko, dass die tatsächlichen Zahlungsverpflichtungen, die sich aus den versicherungstechnischen Verpflichtungen ergeben, höher ausfallen als durch den Best Estimate veranschlagt. Dieses mögliche Risiko wird durch die Risikomarge als Aufschlag auf den Best Estimate abgebildet.

### **Rückversicherung**

Die von ARISA abgeschlossenen Rückversicherungsverträge differenzieren sich nach Quotenrückversicherung und Schadenexzedenten. Hierbei wird für die LOB Kraffahrt-Haftpflicht, Kraffahrzeug-Kasko, Allgemeine Haftpflicht und Assistance Rückversicherung eingekauft. Das illimité-Risiko (unbegrenzte Deckungssummen) in der Kraffahrt-Haftpflichtversicherung ist über Schadenexzedenten-Rückversicherung (Schäden über EUR 2,5 Mio.) mit Rückversicherern mit A-Rating abgedeckt.



### **D.3 Sonstige Verbindlichkeiten**

Nachfolgende Tabelle zeigt die sonstigen Verbindlichkeiten per 31.12.2017 (in TEUR):

<b>Bilanzposition</b>	<b>SII</b>	<b>LuxGAAP</b>
Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	63.249	63.249
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern und Vermittlern	3.942	3.942
Verbindlichkeiten aus Rückversicherung	403	403
Sonstige Verbindlichkeiten	5.069	5.069
Sonstige Rückstellungen	1.436	1.436
Deferred Taxes Liabilities	11.947	0
<b>Summe</b>	<b>93.649</b>	<b>74.099</b>

#### **Deferred Taxes**

In der Solvency II-Bilanz ergeben sich bedingt durch abweichende Bewertungsmethoden zwischen Solvency II und LuxGAAP latente Steuerschulden (Deferred Taxes Liabilities) in Höhe von TEUR 11.947.

Für die Bewertung der übrigen Passiva wurden keine unterschiedlichen Bewertungsansätze zwischen LuxGAAP und Solvency II verwendet.

### **D.4 Alternative Bewertungsmethoden**

Die ARISA Assurances S.A. hat im Berichtsjahr keine alternativen Bewertungsmethoden angewendet.

### **D.5 Sonstige Angaben**

Keine Angaben.

## **E. Kapitalmanagement**

Die Politik der Gesellschaft zum Kapitalmanagement ist eng mit der Risikostrategie verzahnt. Das Kapitalmanagement hat zum Ziel, eine Solvabilitätsquote von 200% zu gewährleisten. Diesbezüglich orientiert sich dieses an der prognostizierten Entwicklung des SCR sowie der Eigenmittel. Ist im Planungszeitraum eine deutliche Unterschreitung der Zielsolvabilitätsquote zu erkennen, kann das Kapitalmanagement dagegen steuern.

### **E.1 Eigenmittel**

Bei ARISA ergeben sich unter Solvency II die Eigenmittel aus dem berechneten Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten. Die Eigenmittel werden anhand von Merkmalen wie Nachrangigkeit und Verfügbarkeit in Qualitätsklassen eingeteilt. Da das Eigenkapital der ARISA vollständig eingezahlt ist und die zusätzlichen Eigenmittel nach Solvency II alle aus Bewertungsdifferenzen resultieren, zählen die gesamten Eigenmittel (Own Funds) zur Kategorie

Tier 1. Es werden keine ergänzenden Mittel genutzt. Zum 31.12.2017 betragen die Eigenmittel von ARISA gemäss Solvency II insgesamt TEUR 74.987.

Die Eigenmittelbedeckungsquote für die Solvenzkapitalanforderung (SCR) beträgt per 31.12.2017 448,61%.

## **E.2. Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung**

Die ARISA nutzt die Standardformel zur Ermittlung der Solvenzkapital- und Mindestkapital-Bedeckungsquote. Vereinfachte Berechnungen werden nicht durchgeführt. Interne Modelle und unternehmensspezifische Parameter (USP) werden nicht verwendet.

Solvenzkapitalanforderung per 31.12.2017 (in TEUR)

<b>Risikoart</b>	<b>Betrag</b>
Versicherungstechnisches Risiko	11.349
Marktrisiko	12.654
Kreditrisiko	2.038
Operationelles Risiko	2.994
Diversifikationseffekte	-6.112
latente Steuern	-6.207
<b>SCR</b>	<b>16.716</b>

<b>MCR</b>	<b>6.477</b>
------------	--------------

## **E.3. Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko**

Die ARISA Assurances S.A. wendet das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko nicht an.

## **E.4 Unterschiede zwischen Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen**

Die ARISA Assurances S.A. nutzt ausschließlich die Standardformel.

## **E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung**

Im Berichtszeitraum hat die ARISA Assurances S.A. sowohl die Mindestkapitalanforderung als auch die Solvenzkapitalanforderung eingehalten.

## **E.6 Sonstige Angaben**

Keine Angaben

## **F. Anhang: Quantitative Reporting Templates (QRT)**

### **S.02.01.01.01:**

		Solvency II value	Statutory accounts value
		C0010	C0020
<b>Assets</b>			
Goodwill	R0010		
Deferred acquisition costs	R0020		
Intangible assets	R0030		
Deferred tax assets	R0040	2.097.519	
Pension benefit surplus	R0050		
Property, plant & equipment held for own use	R0060		
Investments (other than assets held for index-linked and unit-linked contracts)	R0070	131.460.497	94.845.181
Property (other than for own use)	R0080		
Holdings in related undertakings, including participations	R0090	46.521.155	10.035.000
Equities	R0100		
Equities - listed	R0110		
Equities - unlisted	R0120		
Bonds	R0130	84.939.342	84.810.181
Government Bonds	R0140	53.577.519	53.572.338
Corporate Bonds	R0150	31.361.822	31.237.843
Structured notes	R0160		
Collateralised securities	R0170		
Collective Investments Undertakings	R0180		
Derivatives	R0190		
Deposits other than cash equivalents	R0200		
Other investments	R0210		
Assets held for index-linked and unit-linked contracts	R0220		
Loans and mortgages	R0230		
Loans on policies	R0240		
Loans and mortgages to individuals	R0250		
Other loans and mortgages	R0260		
Reinsurance recoverables from:	R0270	63.172.299	70.874.748
Non-life and health similar to non-life	R0280	63.172.299	70.874.748
Non-life excluding health	R0290	63.154.659	70.874.748
Health similar to non-life	R0300	17.640	
Life and health similar to life, excluding health and index-linked and unit-linked	R0310		
Health similar to life	R0320		
Life excluding health and index-linked and unit-linked	R0330		
Life index-linked and unit-linked	R0340		
Deposits to cedants	R0350		
Insurance and intermediaries receivables	R0360	14.109.853	14.109.853
Reinsurance receivables	R0370	7.037.758	7.037.758
Receivables (trade, not insurance)	R0380	54.711	54.711
Own shares (held directly)	R0390		
Amounts due in respect of own fund items or initial fund called up but not yet paid in	R0400		
Cash and cash equivalents	R0410	46.813.873	46.813.873
Any other assets, not elsewhere shown	R0420	49.042	49.042
Total assets	R0500	264.795.552	233.785.166

		Solvency II value	Statutory accounts value
		C0010	C0020
<b>Liabilities</b>			
Technical provisions - non-life	R0510	101.665.434	116.868.881
Technical provisions - non-life (excluding health)	R0520	101.639.885	116.868.881
Technical provisions calculated as a whole	R0530		
Best Estimate	R0540	99.790.225	
Risk margin	R0550	1.849.660	
Technical provisions - health (similar to non-life)	R0560	25.549	
Technical provisions calculated as a whole	R0570		
Best Estimate	R0580	7.616	
Risk margin	R0590	17.933	
Technical provisions - life (excluding index-linked and unit-linked)	R0600		
Technical provisions - health (similar to life)	R0610		
Technical provisions calculated as a whole	R0620		
Best Estimate	R0630		
Risk margin	R0640		
Technical provisions - life (excluding health and index-linked and unit-linked)	R0650		
Technical provisions calculated as a whole	R0660		
Best Estimate	R0670		
Risk margin	R0680		
Technical provisions - index-linked and unit-linked	R0690		
Technical provisions calculated as a whole	R0700		
Best Estimate	R0710		
Risk margin	R0720		
Other technical provisions	R0730		
Contingent liabilities	R0740		
Provisions other than technical provisions	R0750	1.435.661	1.435.661
Pension benefit obligations	R0760		
Deposits from reinsurers	R0770	63.248.759	63.248.759
Deferred tax liabilities	R0780	14.044.217	
Derivatives	R0790		
Debts owed to credit institutions	R0800		
Financial liabilities other than debts owed to credit institutions	R0810		
Insurance & intermediaries payables	R0820	3.942.027	3.942.027
Reinsurance payables	R0830	403.057	403.057
Payables (trade, not insurance)	R0840	5.069.500	5.069.500
Subordinated liabilities	R0850		
Subordinated liabilities not in Basic Own Funds	R0860		
Subordinated liabilities in Basic Own Funds	R0870		
Any other liabilities, not elsewhere shown	R0880		
Total liabilities	R0900	189.808.654	190.967.885
Excess of assets over liabilities	R1000	74.986.897	42.817.281

## S.05.01.01: Premiums, claims and expenses by line of business

Line of Business for: non-life insurance and reinsurance obligations (direct business and accepted proportional reinsurance)													Total
Medical expense insurance	Income protection insurance	Workers' compensation insurance	Motor vehicle liability insurance	Other motor insurance	Marine, aviation and transport insurance	Fire and other damage to property insurance	General liability insurance	Credit and suretyship insurance	Legal expenses insurance	Assistance	Miscellaneous financial loss	C0200	
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100	C0110	C0120		
<b>Premiums written</b>													
Gross - Direct Business	R0110	1.385.246	23.385.546	6.649.643			1.461.235		5.027.391	9.822.276	2.390.020	50.121.356	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0120												
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0130												
Reinsurers' share	R0140	687.551	16.342.146	3.458.341			528.573		2.493.215	39.215	31.627	23.580.666	
Net	R0200	697.695	7.043.400	3.191.302			932.662		2.534.176	9.783.061	2.358.393	26.540.689	
<b>Premiums earned</b>													
Gross - Direct Business	R0210	1.244.669	20.562.575	5.531.826			1.476.750		4.373.617	9.074.992	2.491.689	44.756.118	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0220												
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0230												
Reinsurers' share	R0240	603.599	14.930.660	2.889.581			528.573		2.164.634	37.996	60.418	21.215.461	
Net	R0300	641.070	5.631.915	2.642.245			948.177		2.208.982	9.036.996	2.431.271	23.540.657	
<b>Claims incurred</b>													
Gross - Direct Business	R0310	-17.703	33.707.436	3.004.801			26.619		209.728	4.802.182	1.259.497	42.992.560	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0320												
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0330												
Reinsurers' share	R0340	6.423	19.539.801	1.508.577			53.488		103.677	-3.493	-1.572	21.206.901	
Net	R0400	-24.126	14.167.636	1.496.224			-26.869		106.051	4.805.675	1.261.069	21.785.660	
<b>Changes in other technical provisions</b>													
Gross - Direct Business	R0410												
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0420												
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0430												
Reinsurers' share	R0440												
Net	R0500												
Expenses incurred	R0550	134.846	3.242.796	668.399			154.855		493.100	1.634.274	1.499.233	7.827.504	
<b>Administrative expenses</b>													
Gross - Direct Business	R0610	94.094	1.554.475	418.191			111.638		330.634	686.045	188.365	3.383.441	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0620												
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0630												
Reinsurers' share	R0640												
Net	R0700	94.094	1.554.475	418.191			111.638		330.634	686.045	188.365	3.383.441	
<b>Investment management expenses</b>													
Gross - Direct Business	R0710												
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0720												
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0730												
Reinsurers' share	R0740												
Net	R0800												
<b>Claims management expenses</b>													
Gross - Direct Business	R0810	509	913.270	36.067			4.675		8.425	61.026	12.203	1.036.176	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0820												
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0830												
Reinsurers' share	R0840												
Net	R0900	509	913.270	36.067			4.675		8.425	61.026	12.203	1.036.176	
<b>Acquisition expenses</b>													
Gross - Direct Business	R0910	225.882	3.940.910	1.075.794			38.542		827.210	887.204	1.307.204	8.302.744	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0920												
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0930												
Reinsurers' share	R0940	185.639	3.165.858	861.652			0		673.168	0	8.539	4.894.856	
Net	R1000	40.243	775.051	214.142			38.542		154.042	887.204	1.298.664	3.407.888	
<b>Overhead expenses</b>													
Total expenses	R1300											7.827.504	

## S.05.02.01: Premiums, claims and expenses by country

		Home country
		C0080
<b>Premiums written</b>		
Gross - Direct Business	R0110	95.237
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0120	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0130	
Reinsurers' share	R0140	41.402
Net	R0200	53.835
<b>Premiums earned</b>		
Gross - Direct Business	R0210	104.333
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0220	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0230	
Reinsurers' share	R0240	43.998
Net	R0300	60.335
<b>Claims incurred</b>		
Gross - Direct Business	R0310	-65.452
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0320	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0330	
Reinsurers' share	R0340	-32.630
Net	R0400	-32.822
<b>Changes in other technical provisions</b>		
Gross - Direct Business	R0410	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0420	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0430	
Reinsurers' share	R0440	
Net	R0500	
Expenses incurred	R0550	3.564
Other expenses	R1200	
Total expenses	R1300	

## S.05.02.01: Premiums, claims and expenses by country

		<b>Total Top 5 and home country C0140</b>
<b>Premiums written</b>		
Gross - Direct Business	R0110	50.121.356
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0120	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0130	
Reinsurers' share	R0140	23.580.666
Net	R0200	26.540.689
<b>Premiums earned</b>		
Gross - Direct Business	R0210	44.756.118
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0220	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0230	
Reinsurers' share	R0240	21.215.461
Net	R0300	23.540.657
<b>Claims incurred</b>		
Gross - Direct Business	R0310	42.992.560
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0320	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0330	
Reinsurers' share	R0340	21.206.901
Net	R0400	21.785.660
<b>Changes in other technical provisions</b>		
Gross - Direct Business	R0410	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0420	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0430	
Reinsurers' share	R0440	
Net	R0500	
Expenses incurred	R0550	7.827.504
Other expenses	R1200	0
Total expenses	R1300	7.827.504

## S.05.02.01: Premiums, claims and expenses by country

		Country				
		Country (by amount of gross premiums written) - non-life obligations				
		BELGIUM	FRANCE	GERMANY	GREECE	ITALY
		C0090	C0090	C0090	C0090	C0090
Premiums written						
Gross - Direct Business	R0110	0	33.730.610	10.110.051	0	6.185.457
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0120					
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0130					
Reinsurers' share	R0140	0	20.671.745	414.797	0	2.452.722
Net	R0200		13.058.865	9.695.254		3.732.735
Premiums earned						
Gross - Direct Business	R0210	4.747	29.147.919	9.368.767	70.242	6.060.109
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0220					
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0230					
Reinsurers' share	R0240	0	18.378.945	420.210	12.210	2.360.098
Net	R0300	4.747	10.768.974	8.948.558	58.032	3.700.011
Claims incurred						
Gross - Direct Business	R0310	-11.566	32.295.513	4.596.921	-2.939	6.180.083
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0320					
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0330					
Reinsurers' share	R0340	-6.578	17.592.641	-264.750	-1.470	3.919.686
Net	R0400	-4.988	14.702.872	4.861.671	-1.470	2.260.396
Changes in other technical provisions						
Gross - Direct Business	R0410					
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0420					
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0430					
Reinsurers' share	R0440					
Net	R0500					
Expenses incurred	R0550	1.060	4.724.475	1.296.996	0	1.801.409
Other expenses	R1200					
Total expenses	R1300					



## S.17.01.01.01: Non-Life Technical Provisions

		Direct business and accepted proportional reinsurance							Total Non-Life obligation
		Income protection insurance	Motor vehicle liability insurance	Other motor insurance	General liability insurance	Legal expenses insurance	Assistance	Miscellaneous financial loss	
		C0030	C0050	C0060	C0090	C0110	C0120	C0130	C0180
<b>Best estimate</b>									
<b>Premium provisions</b>									
Gross - Total	R0060	-18.385	6.235.921	1.352.023	-251.762	28.202	8.065.024	1.123.357	16.534.380
Gross - direct business	R0070	-18.385	6.235.921	1.352.023	-251.762	28.202	8.065.024	1.123.357	16.534.380
Total recoverable from reinsurance/SPV and Finite Re before the adjustment for expected losses due to counterparty default	R0100	6.434	2.490.903	664.633	0	37.247	0	34.185	3.233.402
Recoverables from reinsurance (except SPV and Finite Reinsurance) before adjustment for expected losses	R0110	6.434	2.490.903	664.633	0	37.247	0	34.185	3.233.402
Total recoverable from reinsurance/SPV and Finite Re after the adjustment for expected losses due to counterparty default	R0140	6.434	2.490.208	664.606	0	37.245	0	34.184	3.232.677
Net Best Estimate of Premium Provisions	R0150	-24.819	3.745.713	687.418	-251.762	-9.043	8.065.024	1.089.173	13.301.703
<b>Claims provisions</b>									
Gross - Total	R0160	26.001	80.041.140	1.133.540	1.339.332	112.360	384.555	226.533	83.263.460
Gross - direct business	R0170	26.001	80.041.140	1.133.540	1.339.332	112.360	384.555	226.533	83.263.460
Total recoverable from reinsurance/SPV and Finite Re before the adjustment for expected losses due to counterparty default	R0200	11.207	59.273.258	550.883	60.864	54.555	0	0	59.950.766
Recoverables from reinsurance (except SPV and Finite Reinsurance) before adjustment for expected losses	R0210	11.207	59.273.258	550.883	60.864	54.555	0	0	59.950.766
Total recoverable from reinsurance/SPV and Finite Re after the adjustment for expected losses due to counterparty default	R0240	11.206	59.262.141	550.862	60.860	54.553	0	0	59.939.622
Net Best Estimate of Claims Provisions	R0250	14.794	20.779.000	582.678	1.278.472	57.806	384.555	226.533	23.323.838
Total Best estimate - gross	R0260	7.616	86.277.061	2.485.563	1.087.570	140.561	8.449.578	1.349.890	99.797.840
Total Best estimate - net	R0270	-10.025	24.524.712	1.270.096	1.026.709	48.764	8.449.578	1.315.706	36.625.541
Risk margin	R0280	17.933	971.928	67.178	113.004	36.899	538.269	122.382	1.867.594
<b>Technical provisions - total</b>									
Technical provisions - total	R0320	25.549	87.248.989	2.552.741	1.200.573	177.461	8.987.848	1.472.272	101.665.434
Recoverable from reinsurance contract/SPV and Finite Re after the adjustment for expected losses due to counterparty default - total	R0330	17.640	61.752.349	1.215.468	60.860	91.798	0	34.184	63.172.299
Technical provisions minus recoverables from reinsurance/SPV and Finite Re- total	R0340	7.908	25.496.641	1.337.273	1.139.713	85.663	8.987.848	1.438.088	38.493.135
<b>Cash out-flows</b>									
Future benefits and claims	R0370	7.800	7.188.341	1.579.693	252.663	95.981	7.595.675	1.500.046	18.220.198
Future expenses and other cash-out flows	R0380	33.422	829.773	204.505	53.574	92.508	888.644	620.598	2.723.025
<b>Cash in-flows</b>									
Future premiums	R0390	59.607	1.782.193	432.174	558.000	160.287	419.295	997.287	4.408.842
<b>Cash-flows of the Best estimate of Claims Provisions (Gross)</b>									
<b>Cash out-flows</b>									
Future benefits and claims	R0410	25.438	78.309.064	1.109.010	1.310.349	109.928	376.233	221.631	81.461.653
Future expenses and other cash-out flows	R0420	563	1.732.077	24.530	28.983	2.431	8.322	4.902	1.801.807

**S.19.01.21.01: Bezahlte Bruttoschäden (nicht kumuliert, absoluter Betrag) - Entwicklungsjahr**

Jahr		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100	C0110
Vor	R0100											662
N-9	R0160	8.401	3.916	1.263	805	1.165	4.403	3.037	430	-6	7	
N-8	R0170	11.752	6.481	2.050	1.123	926	1.619	882	77	912		
N-7	R0180	24.123	13.029	4.834	6.301	1.905	2.135	2.224	2.650			
N-6	R0190	24.948	14.792	5.412	4.476	4.492	2.069	6.362				
N-5	R0200	19.537	11.697	5.890	4.994	3.890	6.194					
N-4	R0210	18.088	12.885	6.014	3.448	3.500						
N-3	R0220	15.203	10.235	4.162	2.882							
N-2	R0230	17.417	9.271	4.156								
N-1	R0240	18.182	9.232									
N	R0250	12.473										

**S.19.01.21.03: Bester Schätzwert (brutto) für nicht abgezinste Schadenrückstellungen (absoluter Betrag) - Entwicklungsjahr**

Jahr		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +
		C0200	C0210	C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0290	C0300
Vor	R0100											3.399
N-9	R0160									1.128	286	
N-8	R0170								1.375	5.544		
N-7	R0180							4.192	6.802			
N-6	R0190						6.733	11.534				
N-5	R0200					8.101	5.082					
N-4	R0210				10.261	10.309						
N-3	R0220			8.087	4.661							
N-2	R0230		11.206	6.739								
N-1	R0240	20.361	14.075									
N	R0250	16.826										

## S.23.01.01.01: Own funds

		Total	Tier 1 - unrestricted	Tier 1 - restricted	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
<b>Basic own funds before deduction for participations in other financial sector as foreseen in article 68 of Delegated Regulation 2015/35</b>						
Ordinary share capital (gross of own shares)	R0010	42.817.281	42.817.281			
Share premium account related to ordinary share capital	R0030					
Initial funds, members' contributions or the equivalent basic own - fund item for mutual and mutual-type undertakings	R0040					
Subordinated mutual member accounts	R0050					
Surplus funds	R0070					
Preference shares	R0090					
Share premium account related to preference shares	R0110					
Reconciliation reserve	R0130	32.169.616	32.169.616			
Subordinated liabilities	R0140					
An amount equal to the value of net deferred tax assets	R0160	0				0
Other own fund items approved by the supervisory authority as basic own funds not specified above	R0180					
<b>Own funds from the financial statements that should not be represented by the reconciliation reserve and do not meet the criteria to be classified as Solvency II own funds</b>						
Own funds from the financial statements that should not be represented by the reconciliation reserve and do not meet the criteria to be classified as Solvency II own funds	R0220					
<b>Deductions</b>						
Deductions for participations in financial and credit institutions	R0230					
Total basic own funds after deductions	R0290	74.986.897	74.986.897			0
<b>Ancillary own funds</b>						
Unpaid and uncalled ordinary share capital callable on demand	R0300					
Unpaid and uncalled initial funds, members' contributions or the equivalent basic own fund item for mutual and mutual - type undertakings, callable on demand	R0310					
Unpaid and uncalled preference shares callable on demand	R0320					
A legally binding commitment to subscribe and pay for subordinated liabilities on demand	R0330					
Letters of credit and guarantees under Article 96(2) of the Directive 2009/138/EC	R0340					
Letters of credit and guarantees other than under Article 96(2) of the Directive 2009/138/EC	R0350					
Supplementary members calls under first subparagraph of Article 96(3) of the Directive 2009/138/EC	R0360					
Supplementary members calls - other than under first subparagraph of Article 96(3) of the Directive 2009/138/EC	R0370					
Other ancillary own funds	R0390					
Total ancillary own funds	R0400					
<b>Available and eligible own funds</b>						
Total available own funds to meet the SCR	R0500	74.986.897	74.986.897	0	0	0
Total available own funds to meet the MCR	R0510	74.986.897	74.986.897	0	0	
Total eligible own funds to meet the SCR	R0540	74.986.897	74.986.897	0	0	0
Total eligible own funds to meet the MCR	R0550	74.986.897	74.986.897	0	0	
SCR	R0580	16.715.379				
MCR	R0600	6.476.912				
Ratio of Eligible own funds to SCR	R0620	448,61%				
Ratio of Eligible own funds to MCR	R0640	1.157,76%				

### S.23.01.01.02: Reconciliation reserve

		C0060
<b>Reconciliation reserve</b>		
Excess of assets over liabilities	R0700	74.986.897
Own shares (held directly and indirectly)	R0710	
Foreseeable dividends, distributions and charges	R0720	
Other basic own fund items	R0730	42.817.281
Adjustment for restricted own fund items in respect of matching adjustment portfolios and ring fenced funds	R0740	
Reconciliation reserve	R0760	32.169.616
<b>Expected profits</b>		
Expected profits included in future premiums (EPIFP) - Life business	R0770	0
Expected profits included in future premiums (EPIFP) - Non-life business	R0780	285.624
Total Expected profits included in future premiums (EPIFP)	R0790	285.624

## S.25.01.01.01: Basic Solvency Capital Requirement

		Net solvency capital requirement	Gross solvency capital requirement	Allocation from adjustments due to RFF and Matching adjustment portfolios
		C0030	C0040	C0050
Market risk	R0010	12.654.128	12.654.128	0
Counterparty default risk	R0020	2.037.696	2.037.696	0
Life underwriting risk	R0030	0	0	0
Health underwriting risk	R0040	160.078	160.078	0
Non-life underwriting risk	R0050	11.189.108	11.189.108	0
Diversification	R0060	-6.112.044	-6.112.044	
Intangible asset risk	R0070	0	0	
Basic Solvency Capital Requirement	R0100	19.928.966	19.928.966	

		Value
		C0100
Adjustment due to RFF/MAP nSCR aggregation	R0120	0
Operational risk	R0130	2.993.935
Loss-absorbing capacity of technical provisions	R0140	0
Loss-absorbing capacity of deferred taxes	R0150	-6.207.522
Capital requirement for business operated in accordance with Art. 4 of Directive 2003/41/EC	R0160	0
Solvency Capital Requirement excluding capital add-on	R0200	16.715.379
Capital add-on already set	R0210	0
Solvency capital requirement	R0220	16.715.379
<b>Other information on SCR</b>		
Capital requirement for duration-based equity risk sub-module	R0400	0
Total amount of Notional Solvency Capital Requirements for remaining part	R0410	0
Total amount of Notional Solvency Capital Requirements for ring fenced funds	R0420	0
Total amount of Notional Solvency Capital Requirements for matching adjustment portfolios	R0430	0
Diversification effects due to RFF nSCR aggregation for article 304	R0440	0
Method used to calculate the adjustment due to RFF/MAP nSCR aggregation	R0450	No adjustment
Net future discretionary benefits	R0460	0

## S.28.01.01.01: Linear formula component for non-life insurance and reinsurance obligations

		C0010
MCRNL Result	R0010	6.476.912
<b>Background information</b>		
		Net (of reinsurance/SPV ) best estimate and TP calculated as a whole
		Net (of reinsurance) written premiums in the last 12 months
		C0020
		C0030
Medical expense insurance and proportional reinsurance	R0020	0
Income protection insurance and proportional reinsurance	R0030	0
Workers' compensation insurance and proportional reinsurance	R0040	0
Motor vehicle liability insurance and proportional reinsurance	R0050	24.524.712
Other motor insurance and proportional reinsurance	R0060	1.270.096
Marine, aviation and transport insurance and proportional reinsurance	R0070	0
Fire and other damage to property insurance and proportional reinsurance	R0080	0
General liability insurance and proportional reinsurance	R0090	1.026.709
Credit and suretyship insurance and proportional reinsurance	R0100	0
Legal expenses insurance and proportional reinsurance	R0110	48.764
Assistance and proportional reinsurance	R0120	8.449.578
Miscellaneous financial loss insurance and proportional reinsurance	R0130	1.315.706
Non-proportional health reinsurance	R0140	0
Non-proportional casualty reinsurance	R0150	0
Non-proportional marine, aviation and transport reinsurance	R0160	0
Non-proportional property reinsurance	R0170	0
		C0070
Linear MCR	R0300	6.476.912
SCR	R0310	16.715.379
MCR cap	R0320	7.521.921
MCR floor	R0330	4.178.845
Combined MCR	R0340	6.476.912
Absolute floor of the MCR	R0350	3.700.000
Minimum Capital Requirement	R0400	6.476.912